

Frust als Motivationshilfe

FKV-Meisterschaft Männer, 1. Durchgang in Pfalzdorf

fwa Pfalzdorf. Zum Auftakt der Finalrunden in Pfalzdorf gewann der ostfriesische Vizemeister aus Reepsholt mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung glatt mit sechs Wurf Vorsprung verdient die Tageswertung. Ähnlich wie im Vorjahr in Spohle schüttelten die Männer um Wilfried Müller den ganzen Frust des verpassten Landestitels ab und überzeugten vor allem im Gummiboßeln. Bei idealen Bedingungen zeigten jedoch alle sechs teilnehmenden Mannschaften, dass sie nicht umsonst zu den besten Männerteams im Friesischen Klootschießer Verband zählen. Denn gleich dreimal wurde die Bestmarke des Vorjahres im Gesamtergebnis unterboten.

Die aktuelle Tabellenkonstellation lässt für die Rückspiele in Westerscheps spannende Wettkämpfe im Kampf um die Medaillen erwarten. Der oldenburgische Meister belegte den dritten Platz und wahrte damit alle Chancen im Kampf um den FKV-Titel. Spohle rang mit der höheren Gesamtmeterzahl Westeraccum den vierten Platz ab. Halsbek zeigte soliden Boßelsport und landete nur wegen fehlender zwei Wurf auf den sechsten Platz. Ob Pfalzdorf diesmal ein zweiter Platz zu Beginn für die Titelverteidigung genügt, bleibt mehr als fraglich. Zwar lieferte einmal mehr die Paradegruppe Gummi II mit bärenstarken 41 Wurf und 202 Metern das beste Einzelergebnis ab. Doch war der letzte Platz von Holz II (49 / 70) in der Gruppenstatistik nicht eingeplant. Im Duell gegen Halsbek reichten die Leistungen, um sich mit neun Wurf durchzusetzen. Als dann jedoch Reepsholt das beste Holzresultat von Pfalzdorf (Holz I / 44 / 80) noch um 13 Meter überbot, war schnell klar, dass es gegenüber den Friedeburgern eng werden würde. Mit dem zweit- und drittbesten Ergebnis im Gummi- boßeln und einer ebenfalls ordentlichen Leistung in Holz II zeigte es Reepsholt nicht nur den Kritikern, sondern setzte mit dieser Vorgabe ein dickes Ausrufezeichen für die Rückrunde. Spohle musste satte 13 Wurf gegen diesen Gegner schlucken und zeigte sich dennoch nicht ganz unzufrieden. Wurfgleich gegenüber Westeraccum gelangten aufgrund der besseren Meter immerhin noch sechs Zähler, die zumindest die Medaillenhoffnungen bestehen lassen. Westeraccum hingegen knüpfte nicht ganz an die Leistungen des letzten Punktspieltags an gleicher Stelle an. Vor allem in Holz I und Gummi II blieb zuviel unterwegs liegen, um für mehr als vier Punkte in Frage zu kommen. Im Match gegen Westerscheps mussten die Esenser fünf Wurf einstecken. Der Mannschaftsführer von Scheps, Axel Kasper, haderte seinerseits ein wenig mit seinen Holzgruppen. Dennoch durfte auch er zufrieden sein, denn gegenüber dem Vorjahr, als Scheps völlig den Faden verlor, ist der oldenburgische Meister aufgrund der sehr guten Leistungen mit den roten Kugeln noch ganz groß im Geschäft.

Die Rückspiele finden am kommenden Sonntag, den 22. April, ab 13 Uhr in Westerscheps auf der Kortenmoorstraße statt.

Tagesergebnisse: 1. Reepsholt, 12 Punkte (173 Wurf / 290 Meter); 2. Pfalzdorf, 10, (179 / 469);
3. Westerscheps, 8, (181 / 353); 4. Spohle, 6 (186 / 499), 5. Westeraccum, 4
(186 / 261), 6. Halsbek, 2 (188 / 551).

Ostfriesische Nachrichten ,Online-Ausgabe vom 16.04.2007; 22:00:00 Uhr